

Professoren-Ernennungen im Bildungsministerium

Wien (OTS) -

Im Bildungsministerium erhalten heute Nachmittag eine Reihe von Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens Urkunden über die Verleihung des Berufstitels Professor für auszeichnungswürdige Verdienste auf den Gebieten Wissenschaft, Bildung und Volksbildung überreicht. ****

Franz Belay hat sich als Komponist, Musiker und Sänger große Verdienste um die Pflege des Wiener Liedes erworben. Seit mehr als 65 Jahren musikalisch tätig, trat Franz Belay schon in frühen Jahren im Variete Leicht im Prater, in der Dobner Diele und im Simpl auf, war bei der Löwingerbühne engagiert, trat mit den "Drei Grinzingern" auf und begleitete viele Künstler wie Walter Heider, Christl Prager oder Horst Chmela. Für Heinz Conrads komponierte er das Lied "Es müßert für d'Menschen Ersatzteile geb'n", aber auch viele andere Melodien wie "Sternderl von Favoriten", "I verlaß di net", "Ja unser Wien" oder "Am Weg zur Himmelstrass'n". Als Komponist und Alleinunterhalter mit Akkordeon und Gesang tritt Franz Belay noch heute beim Heurigen Wild auf.

Gerhard Ederndorfer, seit 1999 Leiter des Erzbischöflichen Dom- und Diözesanmuseums in Wien, zählt zu den wichtigsten Persönlichkeiten des Wiener Kulturlebens. Ursprünglich als Maler und Gemälde-Restaurator ausgebildet, wurde er 1992 zum Kunstreferenten des Dom- und Diözesanmuseums und zum Kustos der Sammlung des legendären Monsignore Otto Mauer berufen. Seither ist Gerhard Ederndorfer als Kurator und Gestalter von Ausstellungen dieser Sammlung im In- und Ausland hervorgetreten und leistete im Bereich der Museumspädagogik durch die Einführung spezieller Kinder- und Jugendprogramme sowie durch die Gründung des Konzertzyklus "Musik im Museum" einen bedeutenden Beitrag zur Hebung des Bekanntheitsgrades des Erzbischöflichen Dom- und Diözesanmuseums.

Otto Gartner ist seit vielen Jahrzehnten als wissenschaftlich engagierter Fachmann auf dem Gebiet der Aquaristik und Fischkunde bekannt. Seine volksbildnerischen Aktivitäten und Programme erstrecken sich von der Süßwasser-Fischzucht, zahlreichen Veröffentlichungen von Fachartikeln in österreichischen, deutschen, aber auch englischen und italienischen Aquarienzeitschriften bis zu

zahlreichen Sammel- und Forschungsreisen nach Westafrika. Bei seinen Sammelreisen für die Fische Sammlung des Naturhistorischen Museums überbrachte er über 1000 konservierte Fische für die Sammlung. Eine 1980 beschriebene Zahnkarpfenart wurde nach Otto Gartner Aphysemion otto-gartneri benannt.

Mag. Peter Hauser genießt einen exzellenten Ruf in der österreichischen Versicherungswirtschaft. In seiner langen beruflichen Karriere wechselte er nach Tätigkeiten als Wiener Landessekretär der Österreichischen Jugendbewegung und in der Kammer der Gewerblichen Wirtschaft in die Collegialität Versicherung und war dort in verschiedenen leitenden Positionen tätig. Seit der Zusammenlegung des Unternehmens mit der heutigen Gruppe der Uniqua Versicherungen leitet er den Konzernbereich Revision und ist Mitglied des Vorstandes. Hauser übte auch zahlreiche politische Funktionen auf Bezirks- und Landesebene aus und ist Lehrbeauftragter für Versicherungswirtschaft an der Wiener Wirtschaftsuniversität und an der Universität Linz.

Der international anerkannte Sportmediziner und langjährige Teamarzt der österreichischen Fußball-Nationalmannschaft Dr. Ernst Schopp begann seine Karriere an der unfallchirurgischen Abteilung des Krankenhauses der Barmherzigen Brüder in Eisenstadt. Schon während seiner Ausbildungszeit engagierte er sich für den Aufbau der Sportambulanz am KH Eisenstadt und betreute zahlreiche Sportvereine. Ab 1983 wurde Schopp als Teamarzt im Österreichischen Fußballbund verpflichtet, zunächst für das U-16, U-18 und später das U-21 Team. Von 1988 bis 2004 übernahm er die sportmedizinische Betreuung der Nationalmannschaft, die er bei 113 Länderspielen und zwei Weltmeisterschaften betreute. 1992 entwickelte Dr. Schopp für das Burgenland einsportmedizinisches Betreuungskonzept, das landesweite Sportuntersuchungen in den Sportschulen und sport-orientierten Klassen aller Schulstufen vorsieht. Ernst Schopp publizierte eine Vielzahl wissenschaftlicher Arbeiten auf den Gebieten Sportmedizin, Rehabilitation und Unfallchirurgie. Seine 1997 eröffnete unfallchirurgische Tagesklinik in Neufeld im Burgenland ist eine weit über die Landesgrenzen hinaus bekannte Anlaufstelle für Sportverletzungen.

Dkfm. Dr. Leopold Stieger ist Gründer und leitender Gesellschafter der Gesellschaft für Personalentwicklung und kann als Pionier auf diesem Gebiet bezeichnet werden. Leopold Stieger hat den Begriff "Personalentwicklung" nach Österreich gebracht und damit ins

öffentliche Bewusstsein gerückt. Heute ist er Trainer und Berater mit den Schwerpunkten Unternehmensentwicklung, Personalentwicklung, Führungskräfte- und Persönlichkeitsentwicklung. Als Gastprofessor und Lektor lehrt Leopold Stieger am Institut für Pastoraltheologie der Universität Wien.

Dipl.Ing. Mag. Alfred Weiss zählt zu den angesehensten Montanhistorikern in Österreich. Als Mitbegründer der Fachzeitschrift "res montanarum" hat er sich bleibende Verdienste um die Entwicklung der Geschichte des alpinen Bergbaus erworben. Von besonderer wissenschaftlicher Bedeutung sind seine Beiträge zum Kohlenbergbau in Kärnten, zum Berggesetz und zur Bergverwaltung. Sein profundes Wissen der Mineralogie und Lagerstättenkunde kommt bei der Bearbeitung montanhistorischer Themenstellungen immer wieder zum Ausdruck.

Rückfragehinweis:

Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur
Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: (++43-1) 53 120-5153

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER
VERANTWORTUNG DES AUSENDERS ***

OTS0247 2005-10-19/14:05

191405 Okt 05

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20051019_OTS0247